

Ergebnisse des Werkstattverfahrens

Sitzung des Stadtrates

22.09.2025

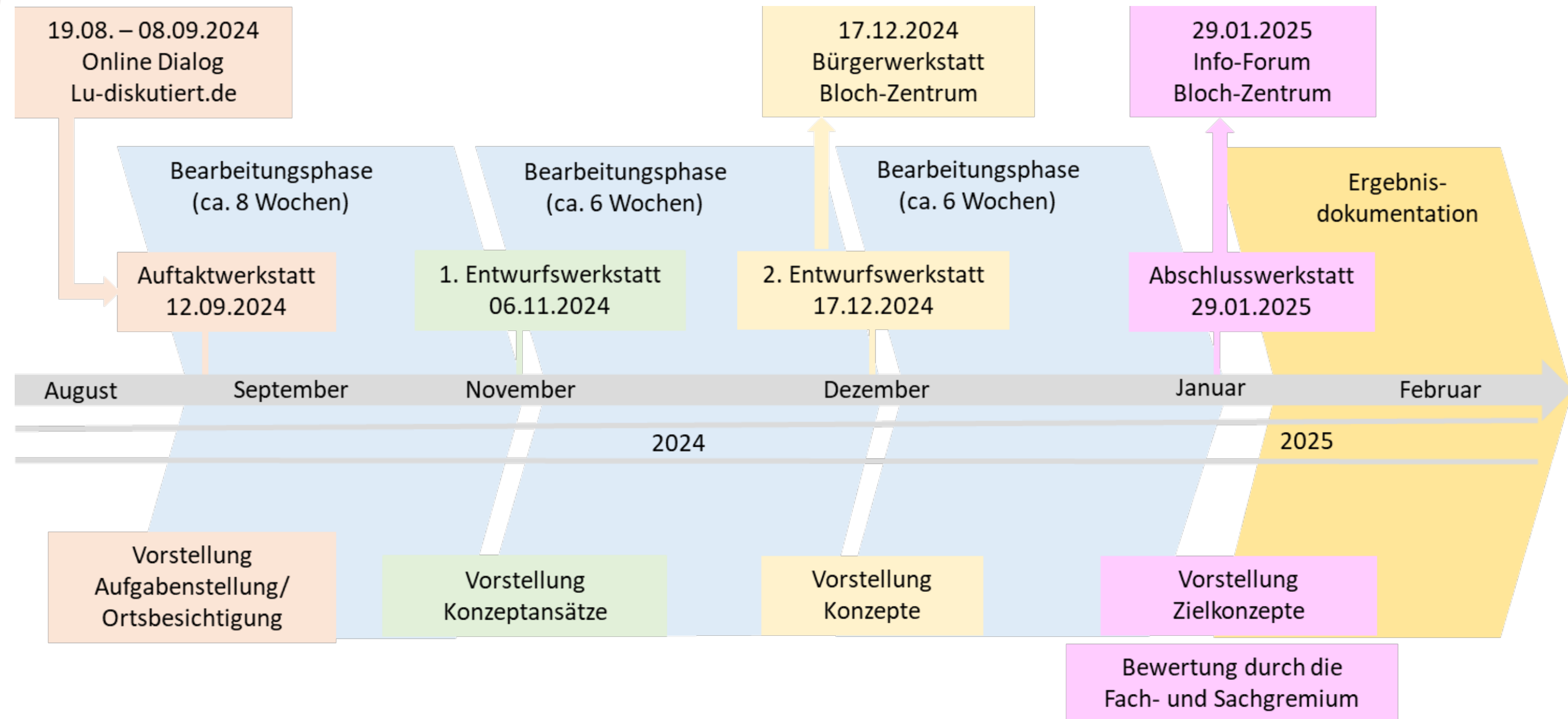


Sonja Müller-Zaman
(LCE)

Werkstattverfahren

- Begleitung durch das Fachbüro für städtebauliche Planungswettbewerbe a:dk, Mainz
- Beauftragung von 3 Teams aus Stadtplaner*innen/Architekt*innen und Landschaftsplaner*innen
- Hochrangig besetztes Beurteilungsgremium
- Begleitende Bürgerbeteiligung

Struktur des Werkstattverfahrens



Nächste Schritte

01.09.2025

Sitzung des BGA und der Ortsbeiräte
Nördliche Innenstadt und Südliche Innenstadt

22.09.2025

Einleitungsbeschluss Rahmenplanung durch den
Stadtrat

Ab 29.09.2025

Beteiligung Träger öffentlicher Belange (4 Wochen)
auf Basis des Ergebnisses des Werkstattverfahrens

Auswertung TÖB-Beteiligung und
Weiterentwicklung des Konzepts

Offenlage mit Erörterungstermin (3 Wochen)

Finalisierung Rahmenplanung

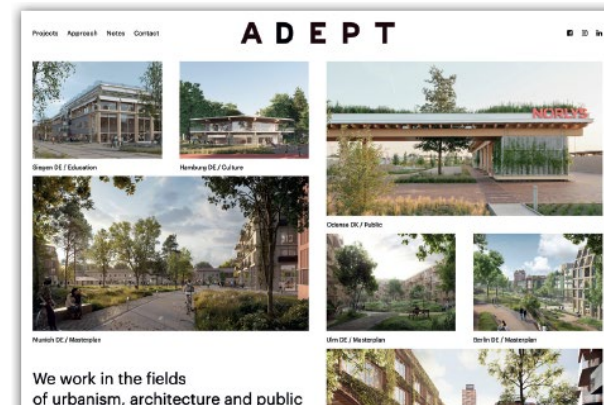
Vorberatung Beschluss Rahmenplan in den
Ortsbeiräten und im BGA

Beschluss Rahmenplan durch Stadtrat

Christof Kullmann
(a:dk)

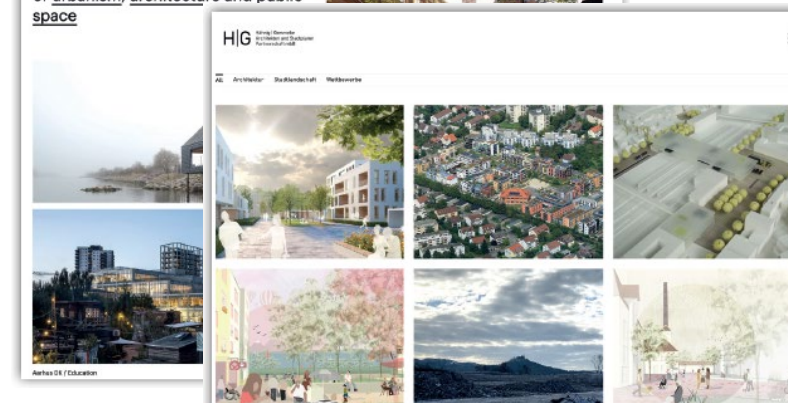
Teilnehmende Teams

Ausgewählt aus vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb



ADEPT (Kopenhagen & Hamburg)

<https://www.adept.dk/>



Hähnig- Gemmeke Architekten (Tübingen)

<https://haehnig-gemmeke.de/>

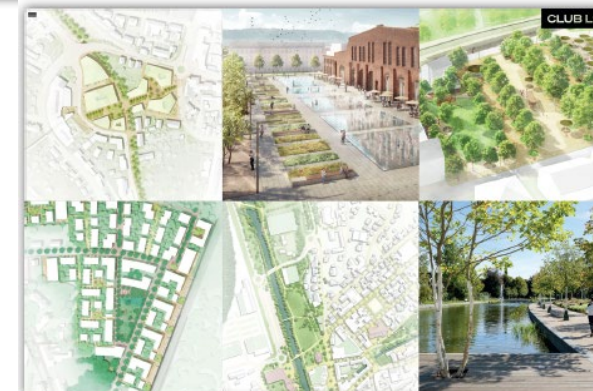


Rheinflügel Severin (Düsseldorf)

<https://www.rheinfluegelseverin.de/>

& Club L94 (Köln)

<https://www.clubl94.de/>



Aufgabenstellung





Aufgabenstellung
Werkstattverfahren
mit Anmerkungen aus dem Auftaktkolloquium
**Neue Stadtquartiere
Ludwigshafen am Rhein**

Auftraggeberin:
LU-City Entwicklungs-GmbH (LCE) in Abstimmung und Zusammenarbeit
mit der Stadt Ludwigshafen am Rhein

a:dk architekten datz kullmann mainz

Teil C. Aufgabenstellung.....	52
C.01 Auftraggeberin.....	52
C.02 Ziele des Werkstattverfahrens.....	52
C.03 Nutzungen	53
C.04 Zielvorstellungen für die Bearbeitungsgebiete	53
C.05 Grün- und Freiflächen.....	56
C.06 Klimaschutz / Klimaanpassung.....	56
C.07 Mobilität	57
C.08 Anregungen aus den Handlungsfeldern des ISEK	57
C.09 Anregungen aus der Bürgerbeteiligung.....	57

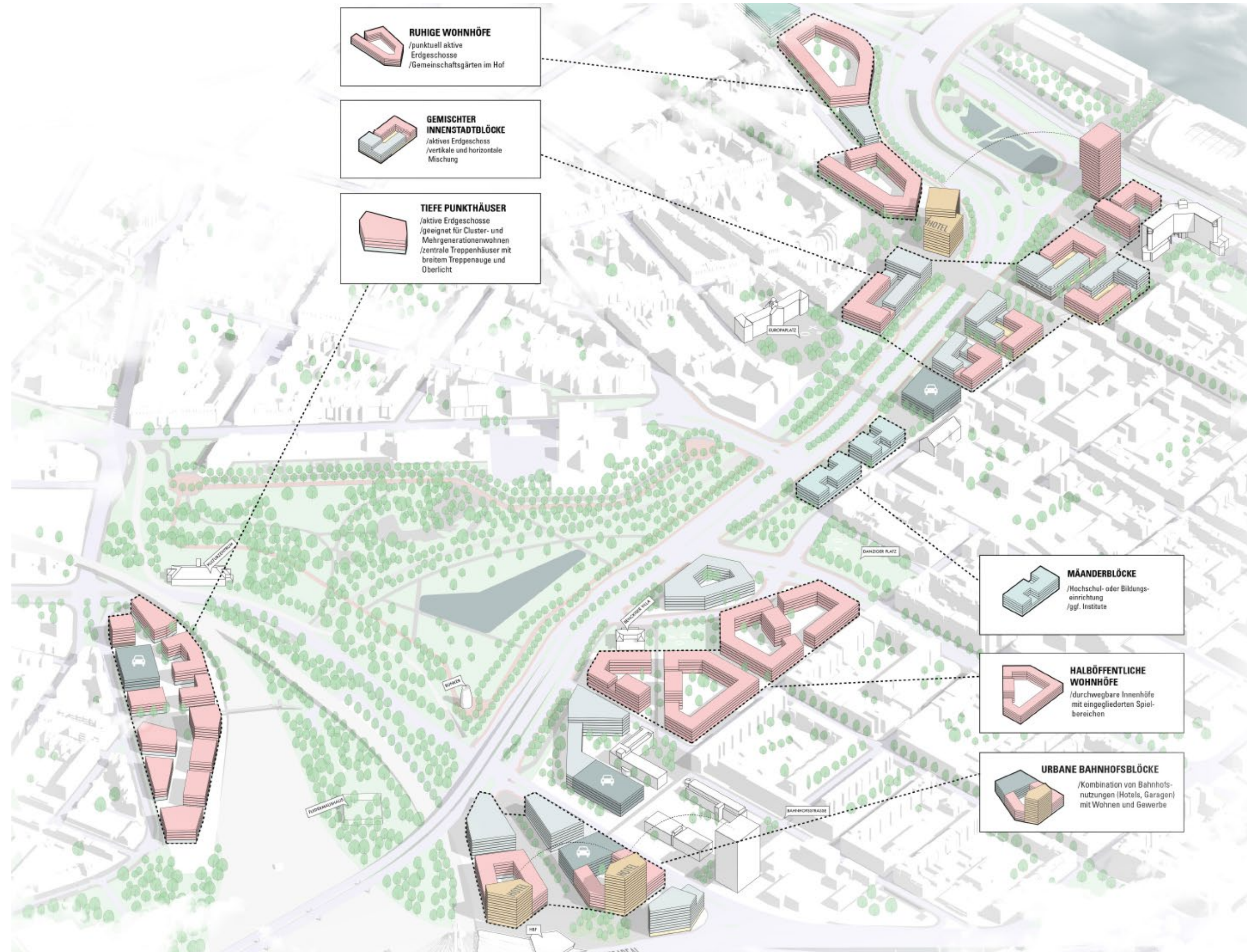
C.02 Ziele des Werkstattverfahrens

„...eine **übergeordnete Vision**, die sich in strukturellen Aussagen auf städtebaulich-freiraumplanerischer Ebene manifestiert...“

C.03 Nutzungen

„...eine Mischung von **Wohnen, Büro, Gewerbe, Einzelhandel, Gastronomie sowie Sport- und Freizeitnutzungen** innerhalb möglichst nutzungsoffener Gebäudestrukturen...“
„...**Bildungseinrichtungen** sollen barrierefrei und flexibel gestaltet werden...“

Übersicht Zielkonzept Rheinflügel Severin



Vollständige Präsentation
des Zielkonzepts auf:
<https://ludwigshafen-diskutiert.de/node/860>

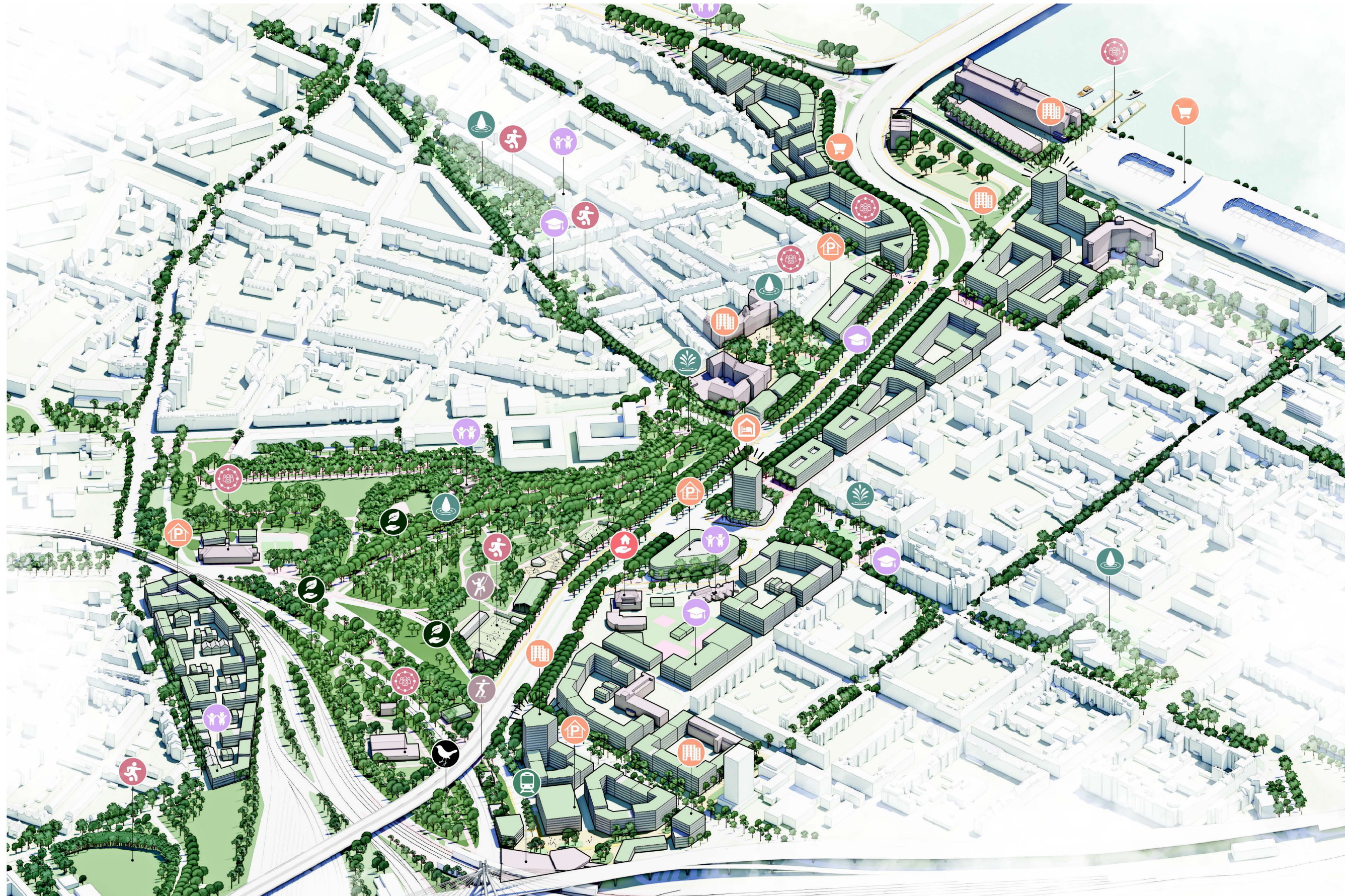
Übersicht Zielkonzept Hähnig-Gemmeke

NEUE STADTQUARTIERE LUDWIGSHAFEN AM RHEIN



Vollständige Präsentation
des Zielkonzepts auf:
<https://ludwigshafen-diskutiert.de/node/860>

Übersicht Zielkonzept ADEPT



Vollständige Präsentation
des Zielkonzepts auf:
<https://ludwigshafen-diskutiert.de/node/860>

Präsentation des Zielkonzepts durch
VertreterInnen des Büros ADEPT, Kopenhagen

Martin Laursen/Jana Gregorczyk

VERBUNDENDE STADTLANDSCHAFT

Grüne Membranen als Weg zur nachhaltigen Stadt

ADEPT

Vision

Strategien

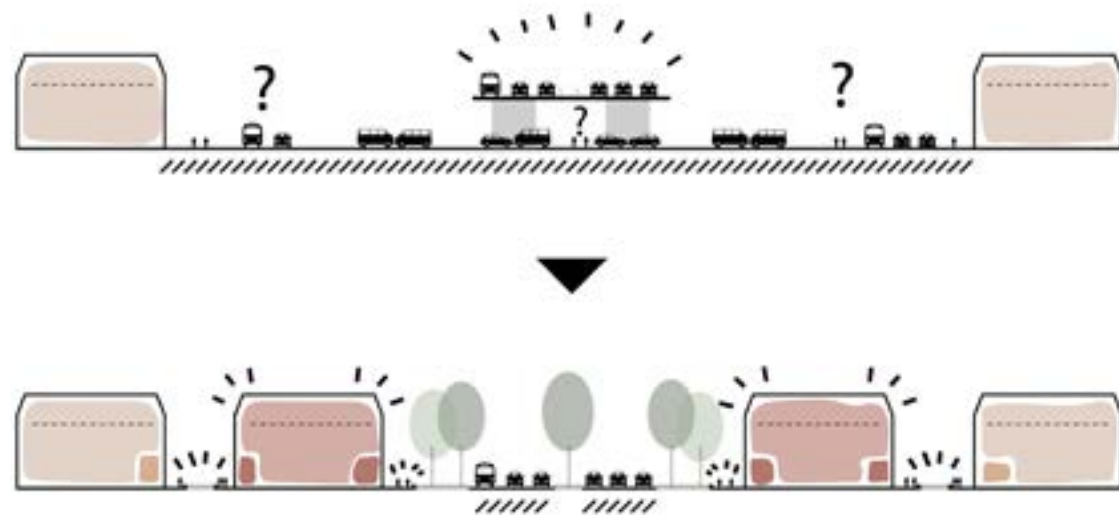
Quartiere

Vision

Ein ganzheitlicher Ansatz, der Natur und Stadt vereint

Das Projekt stärkt die Qualität und Erreichbarkeit des Friedensparks und verbindet gleichzeitig die Stadt sicher von Nord nach Süd miteinander.

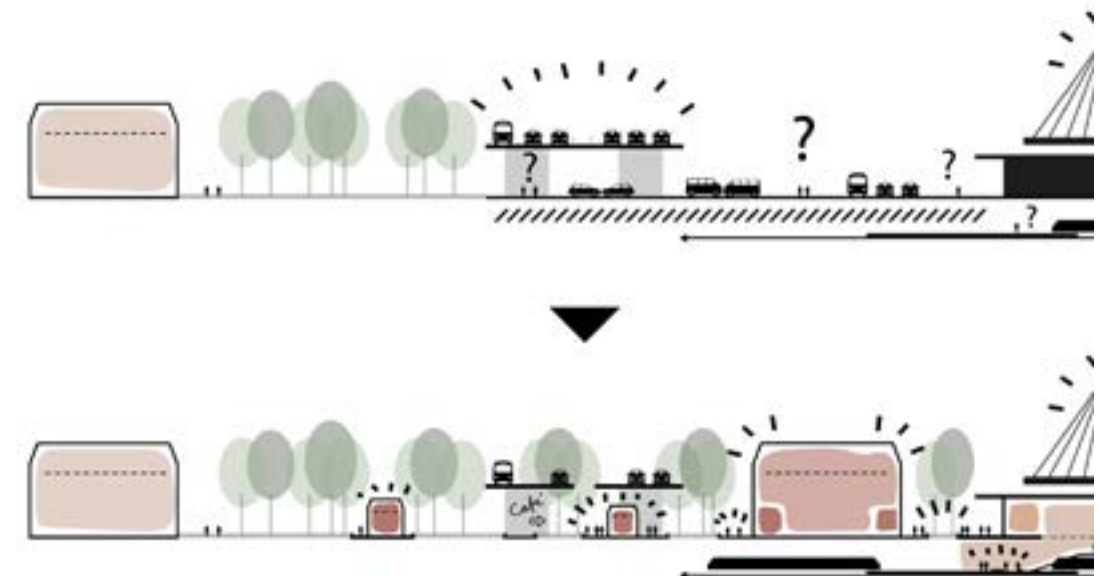
Stadt



Von einer Barriere zu zusammenhängenden Nachbarschaften

+

Landschaft



Von grauer Infrastruktur zum grünen Herzen

Heute



Entwicklungsflächen für die Stadtreperatur



Der Masterplan



Strategien

Unsere Vision basiert auf drei zentralen Strategien:

Die Strategien fungieren als flexible Strukturelemente, die im Laufe eines langen Prozesses an sich verändernde Anforderungen und Bedürfnisse angepasst und kontinuierlich weiterentwickelt werden können.



1: Das aktive Bindeglied

- Vernetzt und gut erreichbar



2: Das grüne Herz

- Grün-blaue Adern als Verbinder

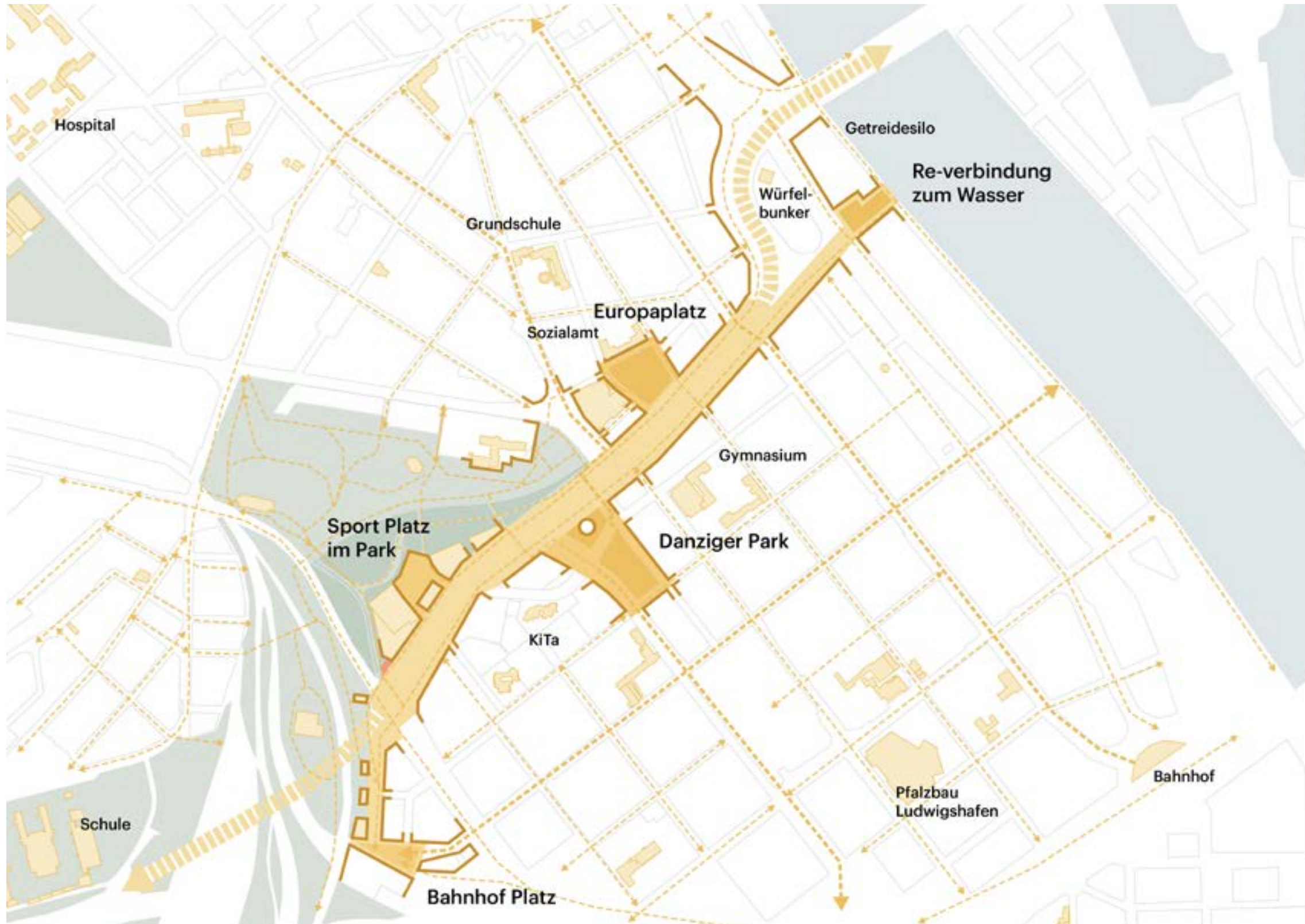


3: Die Stadt wächst

- Stadtreparatur im Einklang mit dem Bestand

Strategie 1: Das aktive Bindeglied

Die pulsierende Verkehrsader vernetzt die Stadteingänge und verbindet zuvor getrennte Quartiere. Durch die enge Vernetzung sind öffentliche Funktionen leicht zugänglich.



Strategie 1: Das aktive Bindeglied

Verbindet Stadt, Nachbarschaften und lokale Orte

Maßstab der Stadt



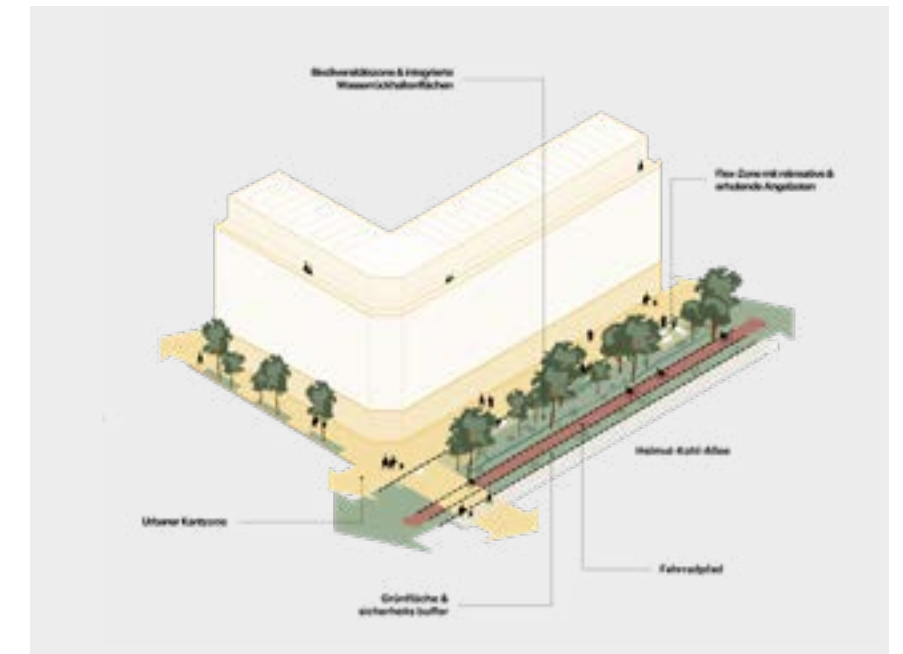
Von der Barriere zum integrierten Boulevard

Maßstab der Nachbarschaft



Eine Innenstadt der kurzen Wege

Maßstab der lokalen Orte



Priorität für Radfahrer und Fußgänger

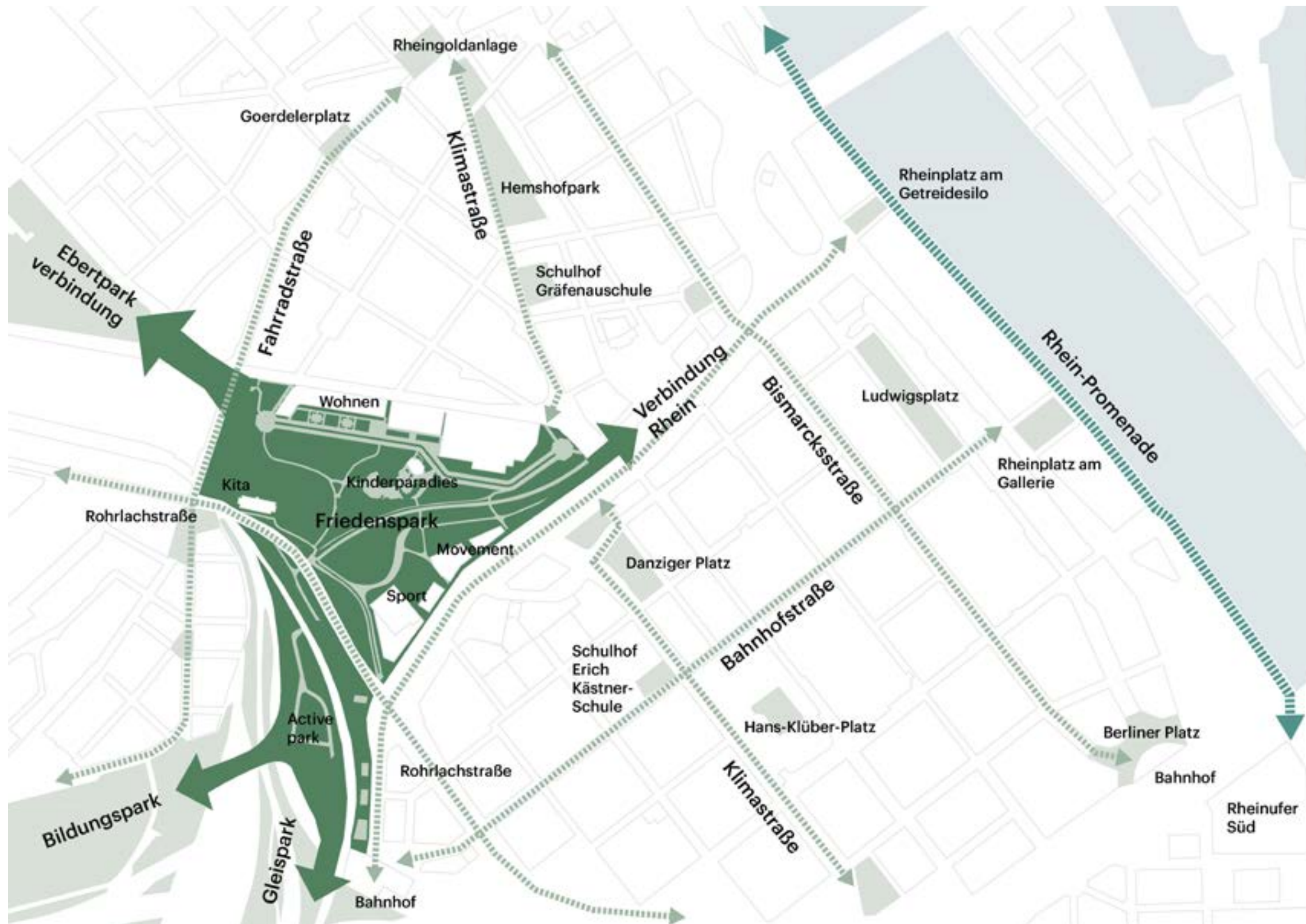
Die Helmut-Kohl-Allee der Zukunft

Breite grüne und attraktive Randzonen im städtischen Umfeld



Strategie 2: Das grüne Herz

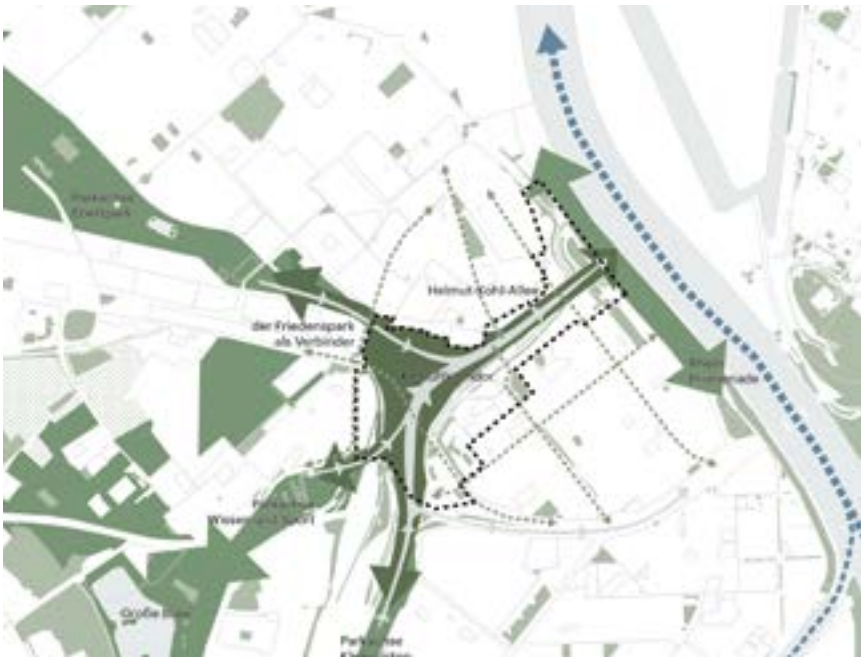
Grün-blaue Adern verbinden und verbessern sowohl die technischen als auch die erlebbaren Qualitäten von Natur und Wasser in der Stadt.



Strategie 2: Das grüne Herz

Der Friedenspark wird zu einem vollständig zugänglichen, attraktiven und sicheren grünen Herz der Stadt, das frische Luft, biologische Vielfalt und hohen Erholungswert bietet.

Maßstab der Stadt



Teil eines starken regionalen grünen Netzwerks

Maßstab der Nachbarschaft



Friedenspark und Boulevard als grüne Lungen

Maßstab der lokalen Orte



Von dunkel und unsicher zu attraktiv & einladend

Ein neuer Ankunftsplatz für Ludwigshafen

Am Stadteingang Hauptbahnhof entsteht eine grün-urbane Adresse. Ein klar gestalteter Platz bietet Orientierung und Aufenthaltsqualität, während der Friedenspark Teil der neuen grünen Identität Ludwigshafens wird.



Der Friedenspark verbindet die Quartiere durch neue, sichere Wege.

Der Friedenspark verknüpft Nachbarschaften, indem er infrastrukturelle Barrieren überwindet. Klare und gezielte Nutzungen an zentralen Orten fördern die soziale Sicherheit.



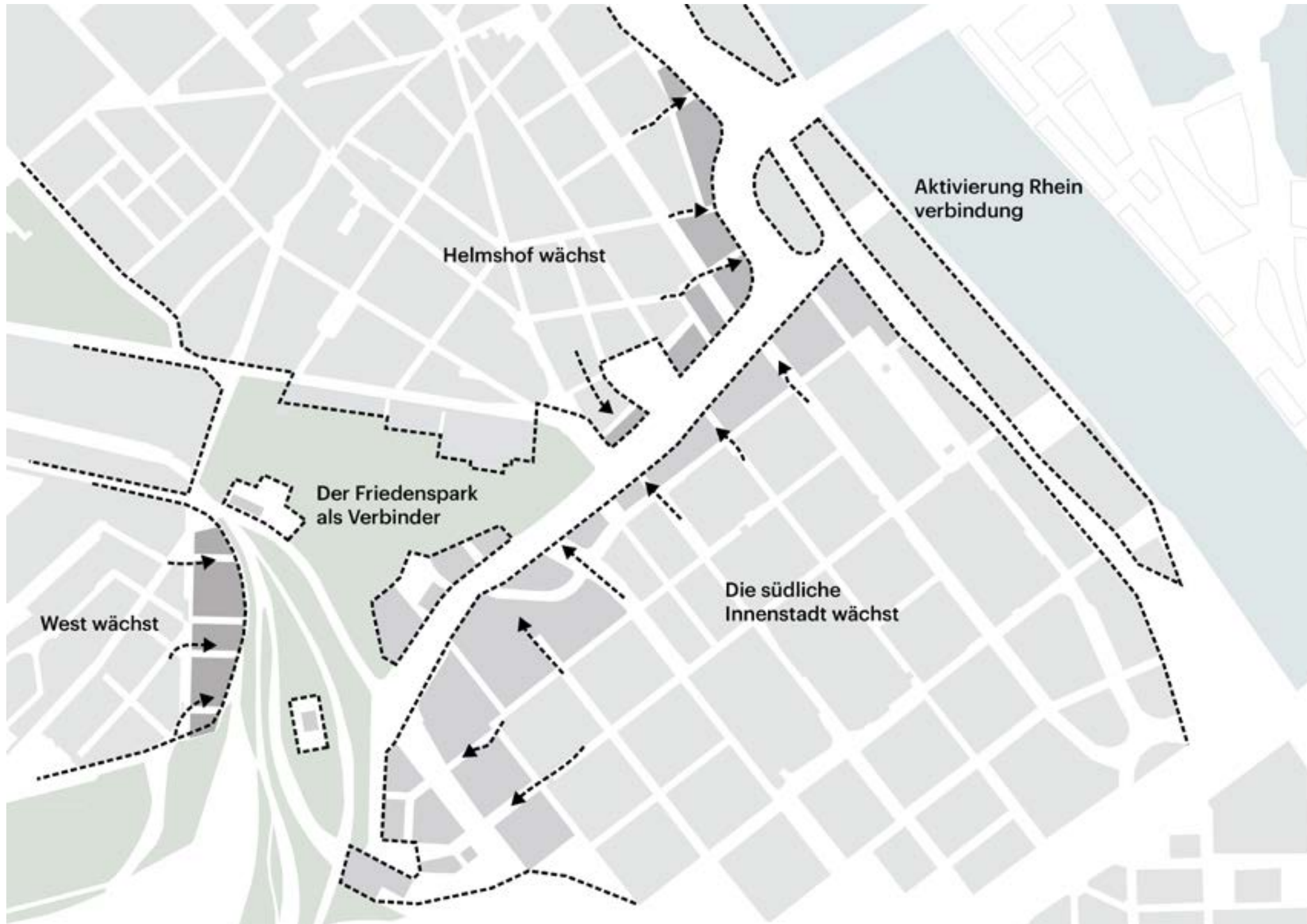
Erholung und Bewegung im grünen Herzen

Ein Mosaik aus vielfältigen Landschaftselementen bietet Raum für Sport, Bewegung, Begegnung und zugleich Lebensräume für Flora und Fauna.



Strategie 3: Die Stadt wächst zusammen

Stadtreparatur im Einklang mit dem Bestand



Strategie 3: Die Stadt wächst zusammen

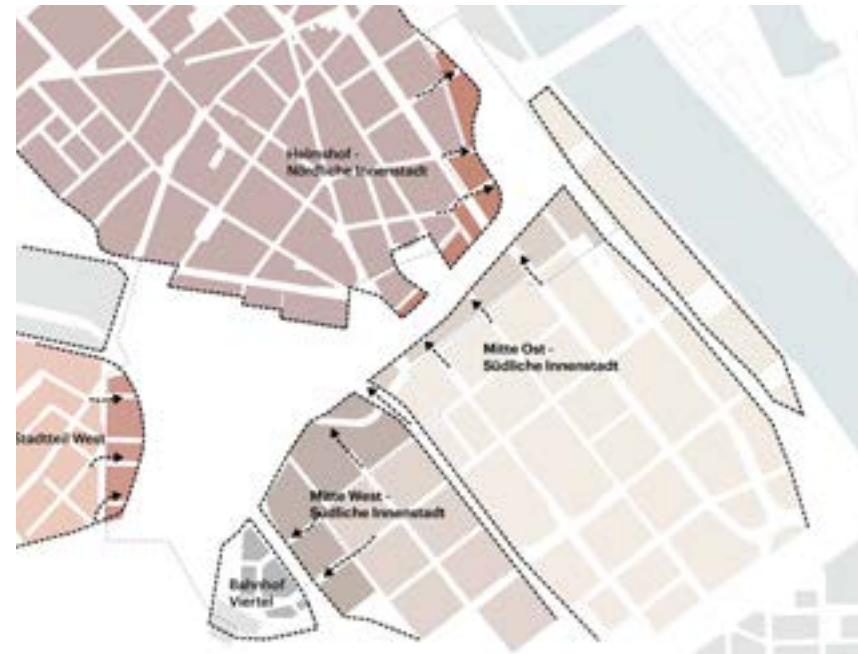
Die Neugestaltung der Helmut-Kohl-Allee eröffnet neue Chancen, die Innenstadt zu vernetzen, umzugestalten und aufzuwerten.

Maßstab der Stadt



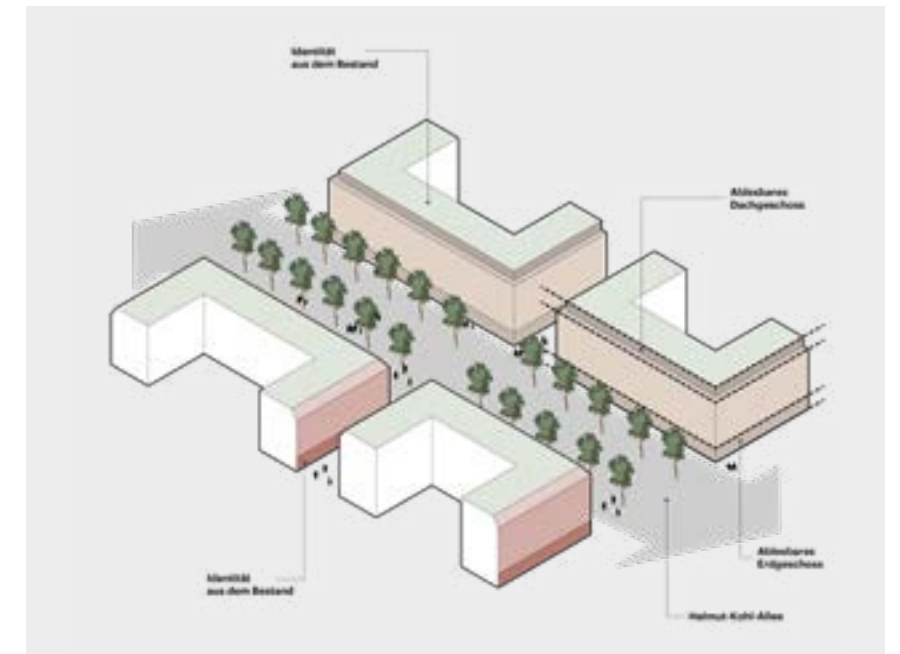
Das Stadtzentrum wächst zusammen

Maßstab der Nachbarschaft



Wachsende Nachbarschaften mit lokalen Identitäten

Maßstab der lokalen Orte



Moderne Architektur auf bewährten Prinzipien

Prinzregentenstrasse im Hemshof verbunden mit der Bismarcksstrasse

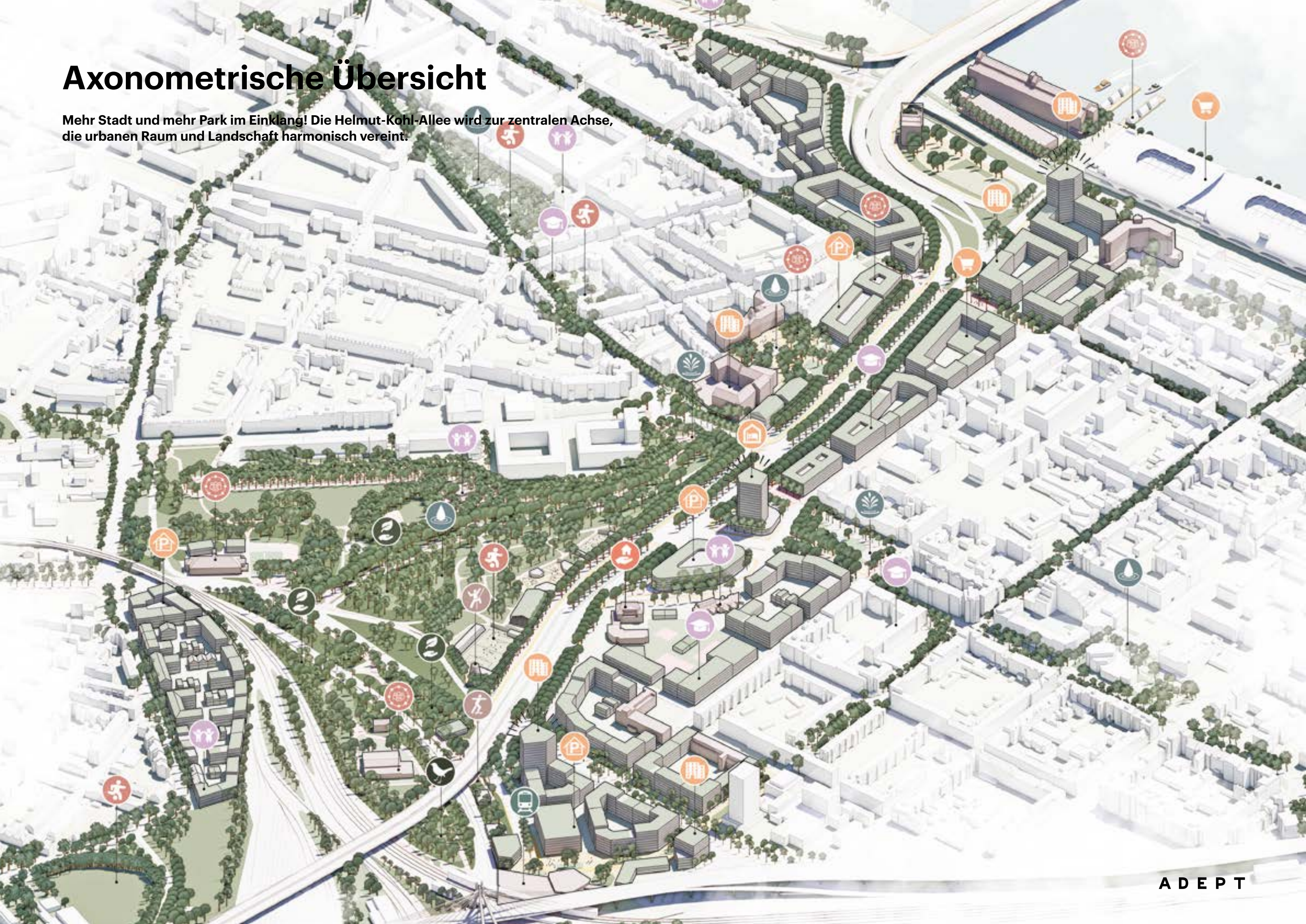


Neue Ruhe und lokales Wohnquartier im Westen



Axonometrische Übersicht

Mehr Stadt und mehr Park im Einklang! Die Helmut-Kohl-Allee wird zur zentralen Achse, die urbanen Raum und Landschaft harmonisch vereint.

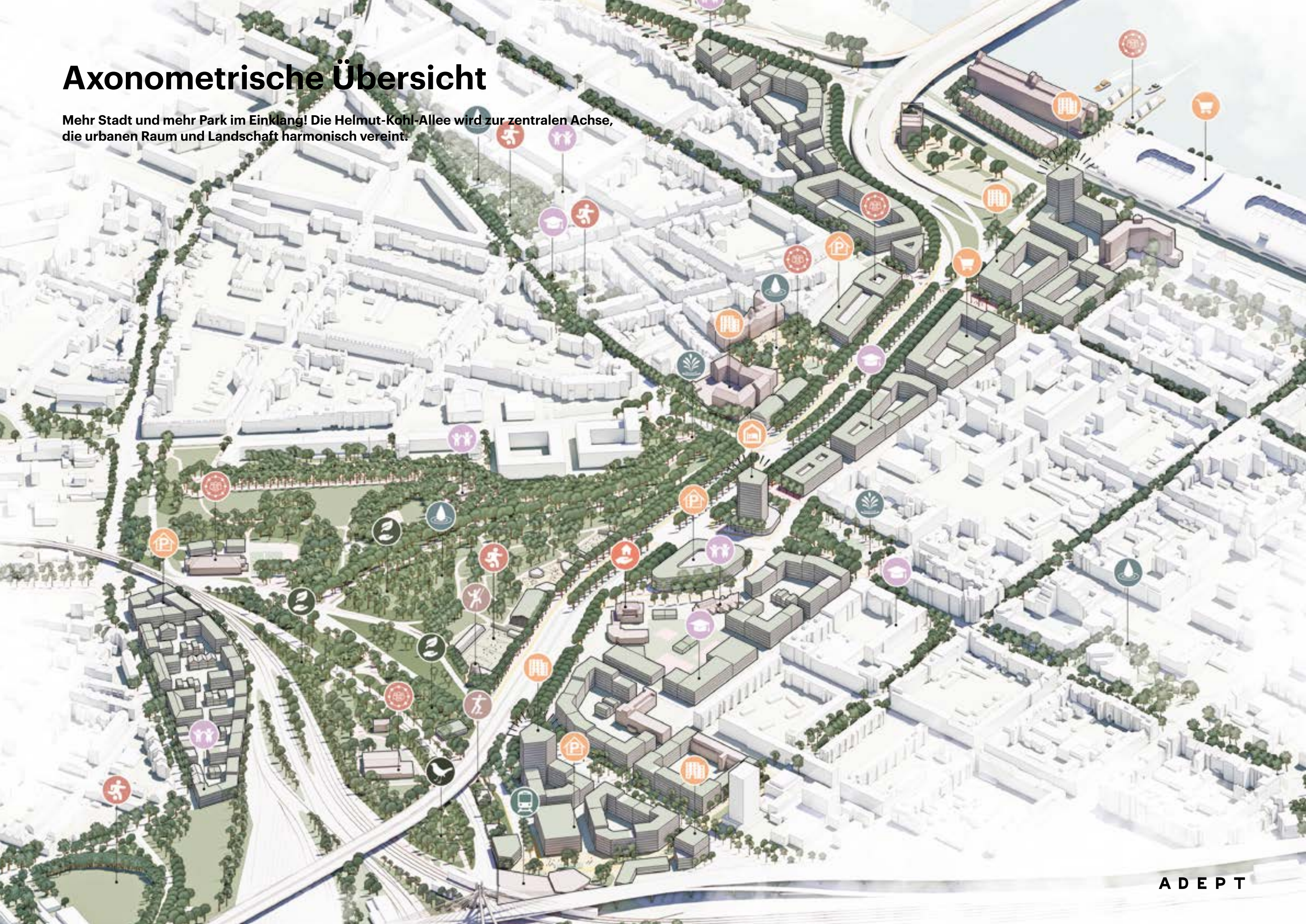


The image is an axonometric architectural rendering of a city plan. It shows a dense urban layout with various building footprints, streets, and green spaces. A central axis, identified as Helmut-Kohl-Allee, runs through the middle of the plan, acting as a spine for the urban development. The plan is annotated with numerous circular icons in different colors (red, orange, purple, green, blue) that represent various urban functions and features. These icons include symbols for parks, schools, universities, shopping, sports, and public spaces. The overall design aims to harmonize urban space and landscape, creating a balanced and functional environment.

ADEPT

Axonometrische Übersicht

Mehr Stadt und mehr Park im Einklang! Die Helmut-Kohl-Allee wird zur zentralen Achse, die urbanen Raum und Landschaft harmonisch vereint.

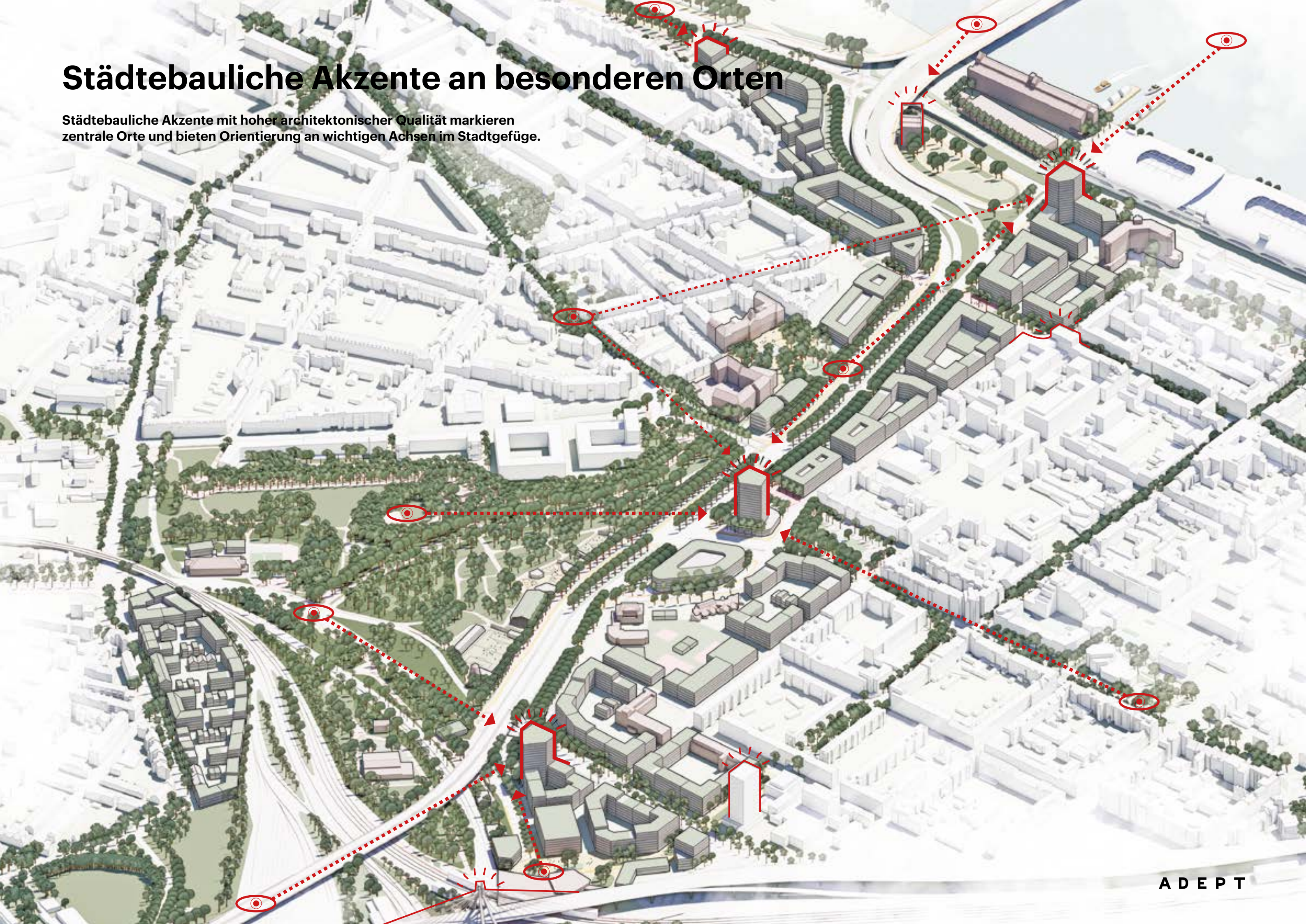


The image is an axonometric architectural rendering of a city plan. It shows a dense urban layout with various building footprints, streets, and green spaces. A central axis, the Helmut-Kohl-Allee, runs through the middle of the plan, integrating urban space and landscape. Numerous circular icons are placed throughout the plan, representing different urban functions and features. The icons include symbols for parks, schools, sports, and other urban amenities. The overall design emphasizes a harmonious integration of urban space and landscape.

ADEPT

Städtebauliche Akzente an besonderen Orten

Städtebauliche Akzente mit hoher architektonischer Qualität markieren zentrale Orte und bieten Orientierung an wichtigen Achsen im Stadtgefüge.



Heinigsstrasse am Danziger Park

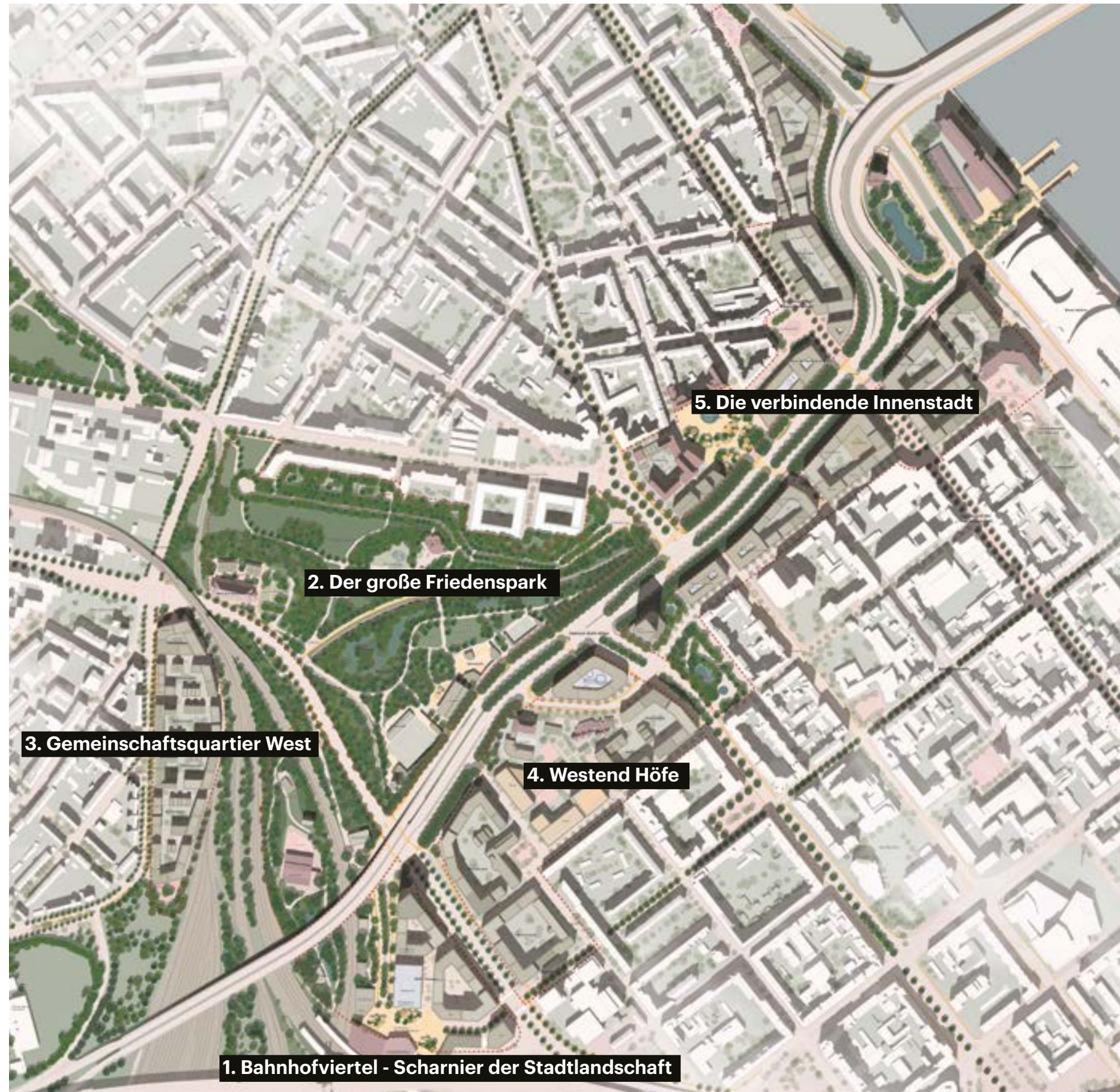
Städtebauliche Ankerpunkte schaffen Orientierung



Quartiere

Die Quartiere im Masterplan

Dieses Projekt verbindet die Nachbarschaften und stärkt den Charakter der bestehenden Quartiere.



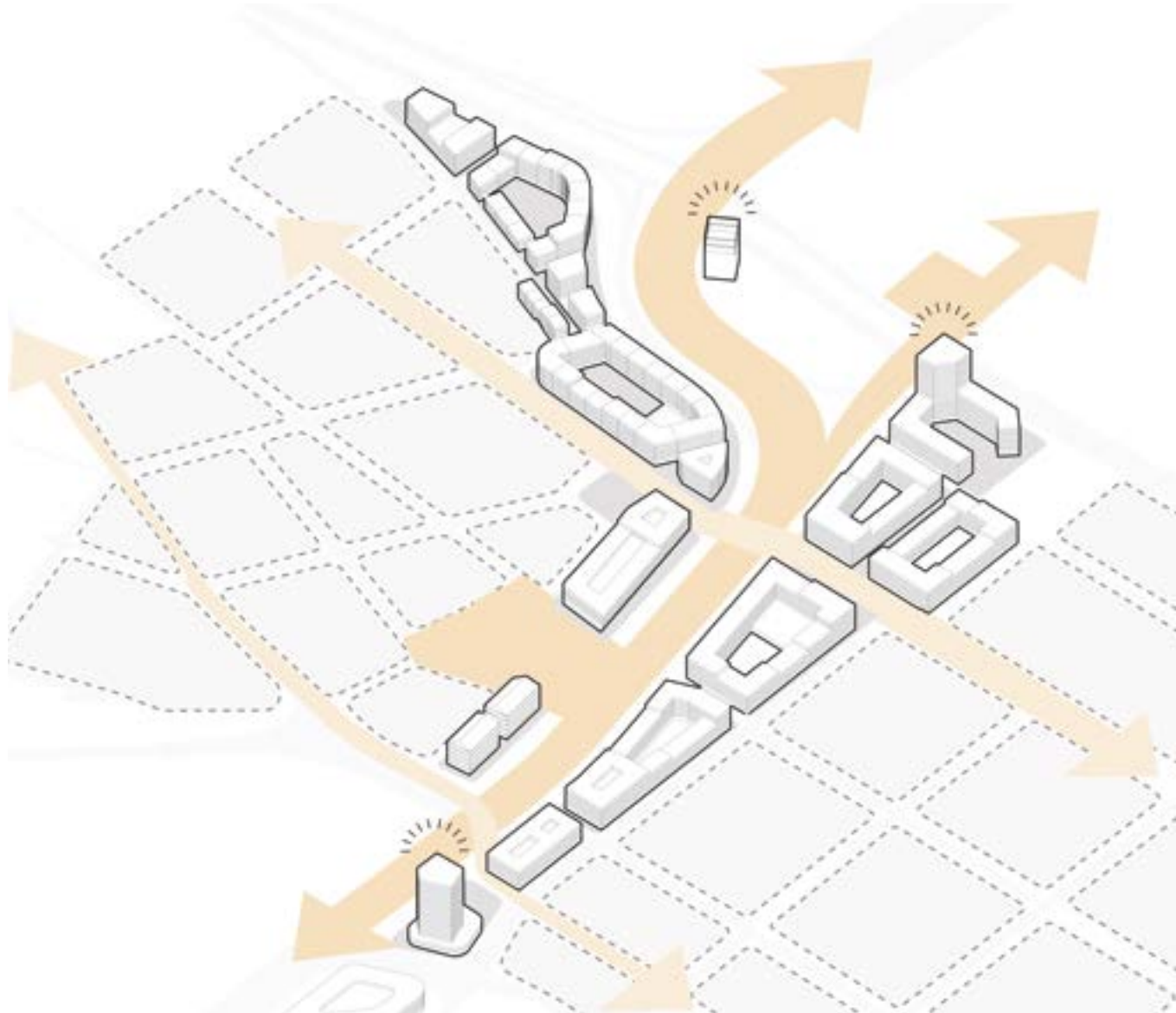
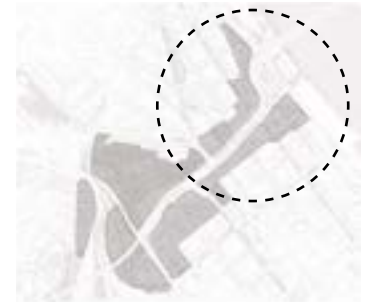
Die verbindende Innenstadt

Die Stadt wächst weiter zusammen

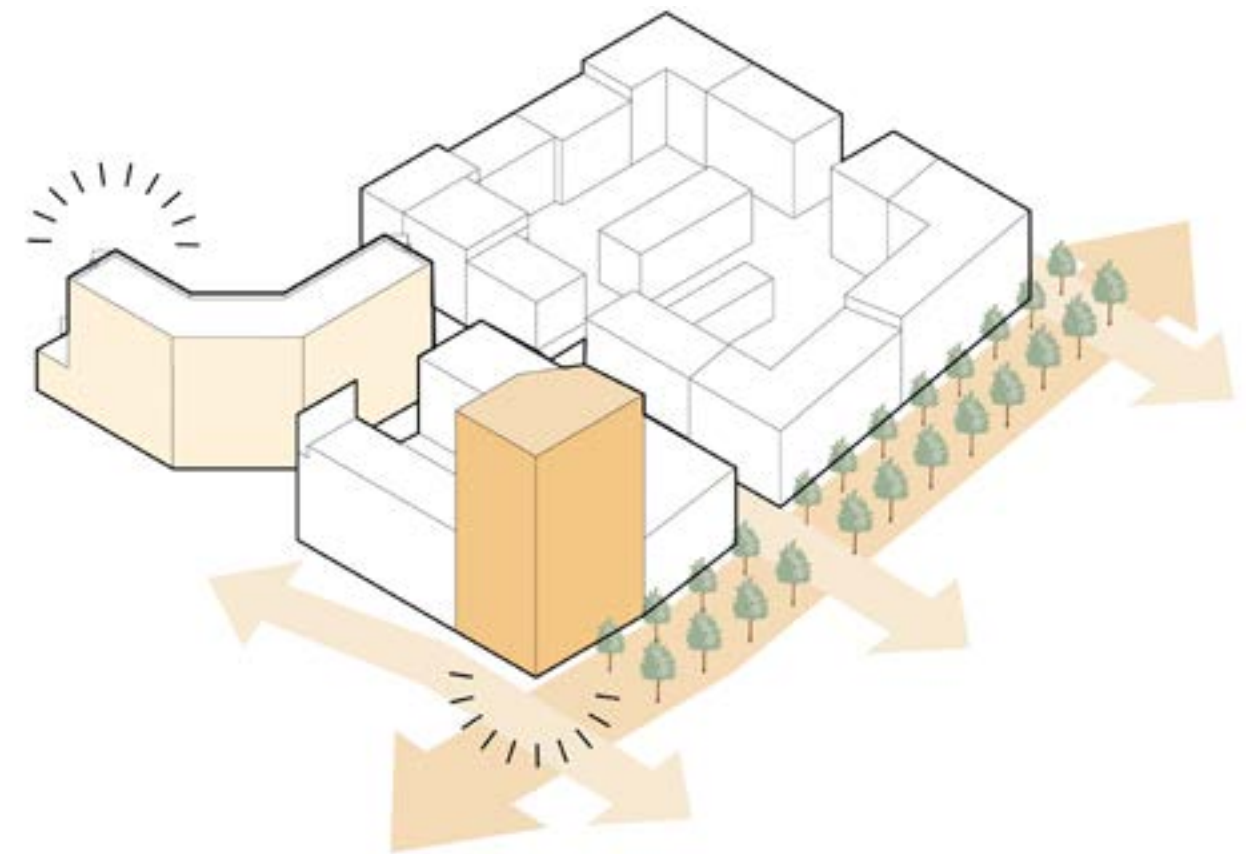


Die verbindende Innenstadt

Die Quartiere Hemshof und Innenstadt-Süd wachsen entlang der Helmut-Kohl-Allee weiter zusammen. Neue Verbindungen über den Boulevard und städtebauliche Ankerpunkte schaffen klare Orientierung



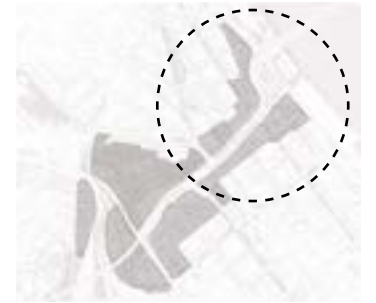
Die Innenstadt wächst zusammen



Städtebauliche Ankerpunkte schaffen Orientierung

Die verbindende Innenstadt

Die vorgeschlagene Verdichtung in diesem Viertel erweitert die Stadt in Richtung der zukünftigen Helmut-Kohl-Allee und verwandelt das Gebiet von einem massiven Infrastruktur-Dschungel in eine vernetzte Stadt, die sich auf menschliches Maß und gemischte urbane Qualitäten konzentriert







Danke!

